



Graeser Venn - Gut Moorhof


Das 79 ha große Naturschutzgebiet Graeser Venn-Gut Moorhof wird durch ein relativ kleingekammertes Lebensraummosaik auf feuchten bis nassen, teilweise abgetorften Hochmoorstandorten charakterisiert und ist aufgrund einer großen Vielfalt seltener, anspruchsvoller Pflanzen- und Tierarten der Moore und Heiden auf kleinem Raum sehr beeindruckend. Im Norden dominieren teilweise stark vernässte Birkenwälder, während im Süden ausgedehnte Sumpf- und Feuchtheideflächen mit einigen meist nährstoffarmen Gewässern vorherrschen. So finden sich z.B. in den Gewässern beachtliche Bestände von kleinem Wasserschlauch, kleinem Igelkolben, Sumpf-Johanniskraut und Flutender Moorbirse. In den Feuchtheiden und Hochmoor- Regenerationskomplexen sind Sonnentau, Schnabelriede, Rosmarinheide und Moosbeere regelmäßig anzutreffen. Auch für die moortypische Tierwelt stellt das Gebiet in einem durch intensive Landwirtschaft geprägten Umfeld einen wichtigen Rückzugsraum dar. Von herausragender Bedeutung sind die Brutvorkommen der Rohrweihe und die stabilen Populationen von Moorfrosch und Kreuzotter.

Kartenmaterial

There are 3 files.

 Maßnahmenkarte Graeser Venn - Gut Moorhof (Teil 1) (582.76 kb)

 Maßnahmenkarte Graeser Venn - Gut Moorhof (Teil 2) (563.47 kb)

 Legende (354.67 kb)



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Programms für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert.